

Torge Heinisch

Gemeinderat Sande /
Gemeindeverwaltung
Hauptstraße 79
26452 Sande

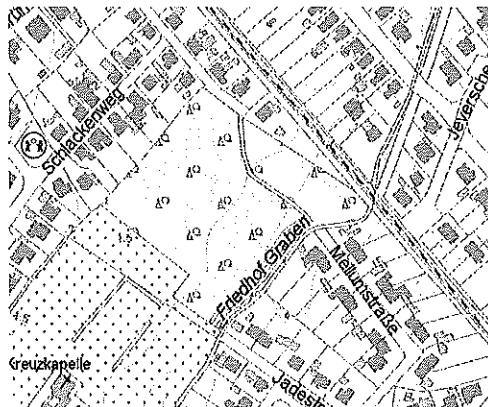
Anfrage nach § 62 NKomVG, bzw. § 17 (2) der Geschäftsordnung des Gemeinderats Sande

Sehr geehrte Frau Schlieper, sehr geehrter Herr Eiklenborg, sehr geehrte Ratsmitglieder,

in § 17 der Geschäftsordnung des Rats der Gemeinde Sande regeln Sie die Einwohnerfragestunde aus § 62 NKomVG. Diese Einwohnerfragestunde möchte ich gern nutzen und der Verwaltung zur besseren Vorbereitung meine Frage vorab zukommen lassen.

Bitte beantworten Sie mir in der nächsten Ratssitzung folgende Fragen:

1. Wie sieht der aktuelle Raumordnungsplan für das Waldstück zwischen Schlackenweg, Mellumstraße und Jadestraße (siehe Auszug aus LGLN-Karten) aus?
 - a. Gibt es für dieses Areal bereits ein Anhörungsverfahren, bzw. ist der Verwaltung oder dem Rat bekannt, ob für dieses Areal Bauvorhaben geplant sind?
 - b. Gibt es Bestrebungen seitens der Verwaltung oder des Rats der Gemeinde Sande, dieses Areal als letztes Wald-Biotop innerhalb des Ortes, besonders zu schützen?



Ich danke Ihnen für Ihre Mühen, selbstverständlich werde ich mich am 24. September unter den Zuschauern befinden, sollten die Corona-Auflagen genügend Platz bieten. Darüber hinaus stehe ich unter meiner Email-Adresse Torge.Heinisch@t-online.de natürlich jederzeit für Rückfragen zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen,

Torge Heinisch

Eiklenborg, Stephan

Von: Eiklenborg, Stephan
Gesendet: Freitag, 11. September 2020 12:12
An: 'Torge.Heinisch@t-online.de'
Cc: Ulrike.Schlieper@t-online.de; ruth.bohlke@gmx.net; Oltmann, Klaus
Betreff: AW: Anfrage nach GO Paragraph 17

Sehr geehrter Herr Heinisch,

vielen Dank für Ihrer Email. Zu Ihren Fragen kann ich Sie vorab bereits wie folgt informieren:

- Wie sieht der aktuelle Raumordnungsplan für das Waldstück zwischen Schlackenweg, Mellumstraße und Jadestraße (siehe Auszug aus LGLN-Karten) aus?

Hier handelt es sich nach aktuellem Stand um eine Friedhofserweiterungsfläche (Flächennutzungsplan Gemeinde Sande), wobei allerdings schon länger feststeht, dass aufgrund der mittlerweile veränderten Begebenheiten im Bereich des Bestattungswesens diese nicht mehr benötigt wird.

Im Raumordnungsplan des Landkreises werden hier keine Unterscheidungen vorgenommen, da ist der gesamte Bereich als „Zentrales Siedlungsgebiet“ ausgewiesen.

- a. Gibt es für dieses Areal bereits ein Anhörungsverfahren, bzw. ist der Verwaltung oder dem Rat bekannt, ob für dieses Areal Bauvorhaben geplant sind?

Der Gemeinde ist bekannt, dass hier eine Bebauung in Betracht gezogen wird. Der Gemeinderat hat hierzu im Vorfeld auch seine grundsätzliche Zustimmung signalisiert, insbesondere da das Thema „Nachverdichtung“ für die Gemeinde gegenüber der Ausweisung von Baugebieten im Randbereich im Sinne der Ressourcenschonung absolute Priorität genießt.

Sofern ein sinnvolles und schlüssiges Konzept zur Bebauung vorgelegt wird, einhergehend mit dem Antrag diese Fläche als Bauland auszuweisen, wird sich der Gemeinderat mit dieser Thematik befassen und die entsprechenden Anhör- und Beteiligungsverfahren einleiten.

- b. Gibt es Bestrebungen seitens der Verwaltung oder des Rats der Gemeinde Sande, dieses Areal als letztes Wald-Biotop innerhalb des Ortes, besonders zu schützen?

Nein, zumal nach derzeitigem Kenntnisstand – auch aus Sicht der unteren Naturschutzbehörde – ein schützenswertes Biotop hier nicht vorliegt.

Mir ist bekannt, dass auf Facebook darüber spekuliert wird, ob das im Internet zu findende Bauvorhaben von 63 Eigentumswohnungen auf dem Gebiet der Friedhofserweiterungsfläche umgesetzt werden soll. Dazu kann ich Ihnen mitteilen, dass dem nicht so ist.

Mit freundlichen Grüßen,

Stephan Eiklenborg
Bürgermeister
Gemeinde Sande
Hauptstraße 79
26452 Sande

Telefon: 04422 9588 27

E-Mail: Eiklenborg@sande.de
www.sande.de

Von: Torge.Heinisch@t-online.de [mailto:Torge.Heinisch@t-online.de]

Gesendet: Donnerstag, 10. September 2020 10:19

An: Ulrike.Schlieper@t-online.de; Eiklenborg, Stephan <Eiklenborg@sande.de>; gemeinde <gemeinde@sande.de>;
ruth.bohlke@gmx.net

Betreff: Anfrage nach GO Paragraph 17

Sehr geehrte Frau Ratsvorsitzende, Herr Bürgermeister, Ratsmitglieder,

im Anhang erhalten Sie eine Anfrage nach §17 der GO des Gemeinderates. Ich sende Ihnen die Anfrage vorab, damit Sie die Möglichkeit haben sich zur Ratssitzung vorzubereiten. Bei Unklarheiten oder Rückfragen stehe ich Ihnen selbstverständlich per Mail zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen,

Torge Heinisch